

Anschließend an die Herbstübung in der Sattnitzhöhle wurde Jahreshauptversammlung der Kärntner Höhlenrettung am 15.10.2010 im Gasthaus Lampl in Ebental abgeführt. Mit dabei waren Höhlenretter aus beiden Einsatzstellen, insgesamt 20 Personen.

Derzeit sind 30 aktive Höhlenretter beim Landesverband gemeldet, die Einsatzstelle Klagenfurt hat an zwei Übungen teilgenommen und zwei Übungen veranstaltet. Der Gesamtstundenaufwand für Kärnten beträgt 2010 in Summe 1124 Personenstunden (Erhöhung von ca. 44,50 Stunden gegenüber 2009).

## *Nachruf Josef Petschar*

*Verfasser: Harald LANGER*

Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten trauert um Josef Petschar.



Geboren: 17.03.1931  
Gestorben: 10.03.2010

Josef Petschar starb am 10.03.2010 im Alter von 79 Jahren. Er hat den Kampf gegen den Krebs verloren.

Es war seit dem Jahr 1973 Mitglied der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde und beteiligte sich auch bei der Kärntner Höhlenrettung. Gemeinsam mit Konrad Plasonig war er einer der ersten Höhlenretter in Kärnten.

Zu erwähnen sind seine kontinuierlichen Teilnahmen an den Vereinsabenden und Veranstaltungen der Fachgruppe.

Zuletzt war Josef Petschar noch als Zentralvermittler des Bundesnotrufes der Österreichischen Höhlenrettung tätig, eine Tätigkeit die er gerne für die Allgemeinheit annahm.

Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde verlor mit Josef Petschar einen wertvollen Kameraden und Freund der das Geschehen in der Fachgruppe maßgeblich mit gestaltet hat.

Lassen Sie uns Josef Petschar danken für seinen Einsatz für die Forschung und Rettung, für sein Menschenbild und für seine langandauernde Förderung und Hilfe von angehenden Höhlenforschern.

Dafür möchten wir ihm ein letztes „Glück Tief“ nachrufen.

Im Namen aller Fachgruppenmitglieder!